

Füge der DB "Charaktere" die DB-Tabelle "WerKenntWen" hinzu.  
Die Felder dieser DB-Tabelle könnten wie folgt benannt werden:



Name

Kennt1

Kennt2

...

Kennt20

KenntNochNicht1

KenntNochNicht2

...

KenntNochNicht20

Gehe in die Feldeigenschaften der DB-Tabelle "WerKenntWen" und erstelle neue Relationen.

Nun erzeuge einen ersten neuen Datensatz in der DB-Tabelle "WerKenntWen".

Beginne mit Klick in das DB-Feld "Name" und stelle eine erste Verknüpfung zum DB-Feld "Name" (Erik) in der DB-Tabelle "Charaktere" her.

Verfahre mit den anderen DB-Feldern Kent1 - Kennt20 und / oder KenntNochNicht1 - KenntNochNicht20.

(Die Tabelle kannst Du bei Bedarf leicht erweitern z.B. mit einem weiteren DB-Feld "KenntNie" oder auch "Flüchtig". "Flüchtig" könnte ein einfaches groß gezogenes Texteingabefeld sein. Hier finden viele flüchtige Kontakte ihren Platz, den eine Figur auf einer Gala hatte o.ä. Es soll also keine Relation benötigen.)

Melde Deine neue DB-Tabelle im Dokument (hier: "Die Morde des Sisyphus.pap") an.

Nun schreibe z.B. Erik.

Markiere "Erik" und erstelle einen ersten HyperOffice-Link auf den Datensatz Erik in "WerKenntWen".

Und nun zum Schreiben.

Solange Dir Deine Akteure nicht in Fleisch und Blut übergegangen sind, könntest Du so Verfahren:

Schreibe im Text ... da kam Erik um die Ecke ...

Hier setzt Du den HyperOffice-Link Erik auf die DB-Tabelle "Charaktere" (also wie gehabt.)

Rechts legst Du Dir einen Notizzettel auf das Klemmbrett. Der wandert nicht mit.

Kritzle dort Deine neuen Akteure untereinander drauf.

Also schreibe in den Notizzettel z.B. Erik und verlinke zur DB-Tabelle "WerKenntWen".

Später beim Schreiben brauchst Du nur noch auf Erik im Notizzettel zu klicken und Du siehst seinen Umgangskreis und auch die Akteure, die er erst noch kennenlernen wird ...

Klickst Du aber auf Erik im Dokument, dann siehst du das Eingabeformular der DB-Tabelle "Charaktere".

Oder wenn Du unbedingt "WerKenntWen" im Dokument brauchst oder nicht mit einem Notizzettel arbeiten möchtest, könntest Du Dir eine **eigene Regel** formulieren. Etwa diese:

Der letzte Buchstabe eines Namen (z.B. bei Erik wäre das **k**) wird reserviert, um ihn ggfs. mit einem Datensatz der DB-Tabelle "WerKenntWen" zu verlinken. Das kann man auch keck seinem Lektor sagen; klicke auf den letzten Buchstaben und du siehst, wem der Typ alles so kennt. Leicht zu merken.

Für die internen Abläufe spielt diese Vorgehensweise keine Rolle.

Z.B. interessiert es die Funktion "Automatische HyperOffice-Links erzeugen" (Menü Dokument) überhaupt nicht, wenn sie beim Dokument-Durchlauf auf einen Erik trifft, der mit zwei HyperOffice-Links ausgestattet ist.

Und wenn Du das Zweigleisige nicht mehr benötigst, etwa weil Du nun alle Figuren und ihre Verbindungen aus dem Effeff kennst, dann führst Du einen Suchlauf mit diesen Einstellungen durch:

Suchen: **Erik[Link]**

Ersetzen: **Erik**

Selbstverständlich bleibt der HyperOffice-Link zu "Charaktere" (weiterhin) erhalten.

Viel Spaß :-)

Viele Grüße Gerd Schönfeld